

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1983)

Heft: 2

Artikel: Talk Talk : Alan Wilder zur neuen Depeche Mode-LP. Interviewt von Intercord

Autor: Wilder, Alan

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Z E I T Z U M Z U P A C K E N

ALAN WILDER ZUR NEUEN DEPECHE MODE=LP
(INTERVIEWT VON INTERCORD)

[illegible]

Moderne
 tanzbare Syn-
 tesizernmusik ist in.
 Was hat Euch an diesem Sound
 eigentlich fasziniert???????

Wir fanden es sehr aufregend, mal auf andere Weise Popsongs zu stricken. Die Musik selbst hat sich gar nicht so sehr verändert. Es sind immer noch Pop-Songs, und das finden wir auch ganz wichtig. Aber wir gehen an diese Stücke auf völlig neue Weise ran. Viele Leute haben die Nase voll von Gitarren und Schlagzeug. Um diese konventionellen Instrumente zu ersetzen, haben wir alle verfügbaren Möglichkeiten der Klangerzeugung genutzt, aber immer im Rahmen eines einfachen Songs. Denn die Leute, die früher mit Synthesizern gearbeitet haben das Songschreiben ganz vergessen!

Aber Ihr
habt auf Eurer neuen
LP auch natürliche Instrumente
verwandt???????

Richtig. Wir arbeiten mit allem, was schön klingt. Auf dem neuen Album sind viele Percussions, eine Menge Blasinstrumente und sogar eine Ziehharmonika mit drauf. Aber was viel interessanter ist: Wir sind ins Freie gegangen, haben dort alle möglichen Geräusche aufgenommen und sind damit ins Studio gezogen. Das sind unkonventionelle, natürliche Klänge für eine Popplatte, aber sie sind nicht künstlich, in einem Synthesizer, entstanden.

Wie hört sich das konkret an????

Bei einem Stück auf dem Album - "Pipeline" - besteht die gesamte Instrumentierung aus Geräuschen von metallenen Gegenständen, die wir aneinandergeschlagen, Flaschen, die wir gegen eine Wand geworfen haben. Für mich war das die interessanteste Idee auf der Platte!!!

Habt Ihr sonst noch neue Ideen auf dem neuen Album verarbeitet?

Einen Teil der Gesangs-Tracks haben wir auch im Freien aufgenommen, in einem Eisenbahntunnel. Daniel Müller, unser Produzent, hat ein neues, sündhaft teures Synclavier gekauft, das dem Fairlight CMI sehr ähnlich ist, aber viel besser klingt. Mit diesem Gerät können wir jedes Naturgeräusch ins Studio bringen. Wenn wir wollen, können wir uns unseren eigenen Dschungel herbeizaubern!

"Every-
thing Counts" klingt kraft-
voll und rhythmisch.

Ja, die ganze Platte ist etwas härter, insgesamt ausgefallen, experimenteller. Aber es gibt auch diesmal wieder einige weichere Stücke. Wir denken darüber nicht so viel nach. - Was uns so einfällt, setzen wir um: ohne Kompromisse mit Kommerzialität, nur weil's Spass macht!!!

Was
hat sich textlich
für Euch verändert??????

Wir haben an den Lyrics noch nie so hart gearbeitet wie diesmal. Martin Gore, unser Songschreiber, hat sehr engagierte, wachsame Texte gemacht. Wir waren letztes Jahr auf Tournee um die halbe Welt in Japan und Südost-Asien, und haben direkten Einblick bekommen in den Unterschied zwischen arm und reich, den du dort beobachten kannst. Das hat Martin sehr beeinflusst.

So sind die
Texte politischer ge-
worden?

Nicht direkt politischer. Man kann sie politisch auffassen, aber sie sind nicht so gedacht. Auch die neuen Liebeslieder handeln nicht einfach von Liebe, sondern von der Nähe zwischen Liebe und Wahnsinn, die man im Alltag so vieler Menschen antrifft.

Was erwartet das Live-Publikum bei der neuen Tour?

Wir treten diesmal nur noch in Konzerthallen auf, nicht mehr in Clubs wie letztes Mal. Dadurch können wir unsere ganze Bühnenausrüstung - Lichtanlage und Dekoration - mitbringen. Es gibt diesmal also eine vollständige Depeche Mode-Show zu sehen.

Warum
seid Ihr nach Berlin ge-
gangen?

Wir brauchten ein 56-Spur-Studio, uns so was gibt's in London nicht.
Wir haben dann auch gleich das Video für die Single "Everything
Counts" dort produziert.

